

Nervenzusammenbruch frei Haus

Auch Leader brauchen Ruhe

Von Ruha_Chan

Kapitel 132: Was man in der PSC alles gratis bekommt

Hi ihr Lieben!

Meine zwei Vorsätze für 2011: Jeden Monat 2 Kapitel posten (oder mehr). Ich denke, das ist machbar ^^

Die Besitzrechte an den Jungs erwerben. Das wird schwieriger.

Und nun wünsche ich euch ganz viel Spaß mit den Jungs, die mir noch immer nicht gehören.

Was man in der PSC als alles gratis bekommt

Fröhlich lächelnd lief Hikaru Hand in Hand mit Reika über den Gang der PSC. Es war ihr erster, richtiger Tag in der Firma. Ihre erste Probe im neuen Übungsraum.

"Ich kann immer noch nicht fassen, dass wir wirklich, WIRKLICH hier sind!" Er freute sich immer noch wie ein Kind über den neuen Vertrag.

"Ich schon." Reika grinste ihn an. "Wir sind gut, warum sollten sie uns nicht wollen?"

"Weil es eine RIESEN Firma ist. Jeder, der auch nur ansatzweise mit Visual-Kei was zu tun hat, jeder im Westen, der japanischen Rock hört, kennt die PSC. Und nun sind wir ein Teil davon, ist das nicht super?"

"Du benimmst dich, als hätte man dir den heiligen Gral geschenkt." Der große Bassist lachte. "Ehrlich, manchmal glaube ich, du bist 12."

"Und Miyavi, DER Miyavi, hat uns willkommen geheißen! Das ist unglaublich!"

"Fang doch gleich an, den Boden zu küssen. Ist nur eine Firma."

"Freust du dich denn gar nicht darüber?" Hikaru schob die Unterlippe vor. Am Ende des Ganges ging eine Tür auf und einer ihrer neuen Kollegen, Izumi, kam heraus und winkte ihnen freundlich zu.

"Kuss," forderte Hikaru sofort von Reika. Seufzend kam Reika dem nach.

"Na, ihr verliebten Hühner, gut angekommen?" Izumi gesellte sich zu ihnen.

"Ja, Izumi-sama," antwortete Hikaru und verbeugte sich tief. "Wir haben heute unsere erste Probe hier."

"Lass mal das Sama ganz tief in der Tasche stecken. Izumi reicht vollkommen." Und wie nett alle waren! Hikaru freute sich noch mehr. "Viel Erfolg und einen guten Start. Wenn was ist, Kagura sind hinter der letzten Tür auf der linken Seite."

"Danke," antwortete Reika. Dann stieß er die Tür zum neuen D=Out Proberaum auf.

"Guten Morgen!" Fröhlich strahlte Hikaru ihre bereits anwesend Kollegen an.

"Morgen ihr zwei." Kouki blinzelte ihnen über den Rand der Sonnenbrille hinweg an.

"Kouki, du trägst die Dinger wirklich?" Reika schüttelte den Kopf, während Hikaru sich erstmal auf das gemütliche Sofa setzte. Diese Firma setzte wirklich auf Luxus!

"Klar, ich mag sie. Und wenn man schon Sonnenbrillen von Prada und Gucci geschenkt bekommt, sollte man sie auch tragen." Ihr Sänger grinste.

"Ich finde es eine seltsame Firmenpolitik, zum Vertragsabschluss Sonnenbrillen zu verschenken," merkte Ibuki an. "Obwohl es natürlich erklärt, warum man Gazette nie ohne Sonnenbrillen sieht."

"Ob wir jede Session neue bekommen?" Minase schraubte noch hinter seinem Schlagzeug herum.

"Sicher nicht, ab dann dürfen wir selbst zahlen." Kouki warf Hikaru einen strafenden Blick zu, als dieser nach seinen Zigaretten suchte. Sie hatten sich auf einen Nichtraucher-Proberaum geeinigt. Wenn man es als Einigung bezeichnen konnte, dass Kouki ihnen gedroht hatte. Soviel zur demokratischen Band. "Das war nur zum Anfüttern, ab jetzt müssen wir die selbst kaufen."

"Du kannst meine haben," sagte Hikaru. Die Brille, die er bekommen hatte, war nicht sein Stil gewesen.

"Danke." Kouki freute sich ehrlich darüber. "Aber jetzt sag mir endlich, was das mit Reika soll."
Hikaru errötete.

"Ja, erklär mir das bitte auch noch mal, so, dass ich es verstehe." Der Bassist setzte sich ihnen gegenüber hin und musterte Hikaru eindringlich. Bisher hatte er sich halbwegs darum drücken können, eine Erklärung abzugeben. Das war nun vorbei. Ibuki und Minase setzten sich dazu und sahen ihn ebenfalls fragend an.

"Ihr habt doch auch den Zettel von Miyavi gesehen," begann er.

"Der auf dem stand, wer was mit wem hat?" Ibuki nickte. "Klar."

"Und da stand auch, dass es recht locker gehandhabt wird, also, das Thema schwul sein und so."

"Und darum muss ich jetzt so tun, als wäre ich dein Freund?" Reika schüttelte den Kopf. "Ich versteh das nicht, ehrlich nicht."

"Ich hab halt Angst, dass sich wer an mich ran macht, weil ich doch so niedlich bin und so."

"Eingebildet bist du gar nicht, was Kobold?" Minase lachte.

"Selber Kobold!" Hikaru streckte ihm die Zunge raus. "Ich will nicht angemacht werden. Und da dachte ich, wenn ich einen Freund hab, machen die das nicht."

"Hikaru." Kouki sah ihn eindringlich an. "Du stehst doch auf Männer. Wo ist denn das Problem, wenn dich einer anmacht? Vielleicht verliebst du dich hier ja, kann doch alles sein."

"Ich will aber keinen Freund aus der Firma," patzte er Kouki an. "Ich such mir selbst einen."

"Vorläufig mache ich das noch mit," sagte Reika. "Aber damit eines klar ist: Wenn ich hier jemanden finde, der mir gefällt, werde ich nicht weiter Theater spielen."

"Ist gut," murrte Hikaru und sah auf seine abgekauten Nägel. Warum konnte Reika nicht einfach mal die Augen aufmachen und sehen, was direkt vor seiner Nase war?

Ko-ki überlegte noch immer, warum er sich immer wieder von IV zum Training überreden ließ. Er stand nicht so sehr auf Muskeln wie sein bester Freund. Aber an drei von fünf Tagen schaffte IV es, ihn solange zu bequatschen, bis er mit in den riesigen Fitnessraum im Untergeschoss der PSC kam. Zu seinem Glück hatten sie heute Takeru unterwegs getroffen, der mitgekommen war. Der Sänger hatte erzählt, Kai habe noch zu tun und er wolle warten. Jetzt saßen er und Takeru unproduktiv herum, während sie IV dabei zusahen, wie er 40 Kilo in die Höhe stemmte.

"Ich will das auch können," merkte Takeru an.

"Nur zu, IV trainiert dich sicher gern. Er hat für uns alle Pläne aufgestellt."

"Und? Haltet ihr euch dran?"

"Hab ich Sportsachen an?" Ko-ki grinste.

"Nö."

"Faule Kinder!" Hinter ihnen war Aoi auf dem Laufband. Er hatte gesagt, bei der Kälte

würde er nicht draußen laufen wollen. "Nehmt euch ein Beispiel an IV, der tut was für seinen Körper."

Ko-ki machte sich zwar etwas Sorgen um IVs Fitness-Tick, aber noch war es nicht an der Zeit, etwas dazu zu sagen.

"Warum bist du hier und Kai hat noch nicht frei?" Takeru machte eine Kaugummiblaste.

"Er ist Leader, du weißt schon? Leaderpflichten und so?"

"Ach ja... da war was... Kennst du das auch, Ko-ki?"

"Ja. Ich schaff das aber nicht mehr." Ko-ki seufzte auf. "Ich hab den Posten an Reno abgetreten."

"An Reno?" Aoi kam von Laufband herunter.

"Ja, er..."

"Ich kann dir die Geräte erklären, wenn du willst," unterbrach sie Yasunos Stimme.

"Geil! Ich hätte nicht gedacht, dass die PSC so einen Raum hat. Hat Yuji mir auch verschwiegen." Yoooh folgte Yasuno.

"Yuji wirst du auch nicht beim Sport finden. Es sei denn, Manga-Kisten schleppen wird olympisch." Takeru lachte.

"39, 40." IV legte die Hantel auf den Boden und setzte sich. "Ihr bringt mich ganz aus dem Konzept, wenn ihr da die ganze Zeit am reden seid, das macht mich nervös, ich hab Angst, dass ich dann die Gewichte fallen lasse und mich verletze oder euch, das möchte ich nicht, also könntet ihr bitte entweder raus gehen oder einfach trainieren?" Schuld bewusst lächelte Ko-ki ihm zu.

"Entschuldige Krümel. Sport ist nicht mein Ding heute."

"Ist nicht schlimm, ist ja nichts passiert, aber ich hab diese Gewichte und die sind nicht ohne, wenn mir die mit Schwung runter fallen kann ich mir die Arme zerren oder Schlimmeres und wenn sie Schwung drauf haben, rollen sie und wenn sie rollen, könnten sie euch treffen und 40 Kilo, die auf einen zurollen sind gefährlich, da gibt es sicher eine Formel, mit der man ausrechnen kann, wie viel Kraft dann da drauf ist und wenn die auf eure Knochen trifft - aua."

Takeru prustete los. Ko-ki musste sich selbst ein Grinsen verkneifen.

"Hast ja Recht. Komm, Keru, wir machen was anderes und stören IV nicht weiter." Er erhob sich.

"Nein, warte, ich höre jetzt auf, ich bin ganz froh, dass ihr gerade alle hier seid, weil ich was fragen will, oder fragen muss, wie man das sehen will, ich weiß nicht richtig, wie ich das sagen soll, aber ich frag euch alle fünf, weil ich echt nicht weiter weiß, aber es ist mir peinlich, euch das zu fragen, das ist nämlich echt..."

"Es geht also um Sex," unterbrach Takeru IV, der daraufhin nickte.

"Wunderbar!" Yooh setzte sich neben IV auf den Boden und zog ihn an einer Hand neben sich. "Yasuno, der Sport muss warten, der Krümel will was lernen."

"Ihr seid doch alle stinkend faul," murrte Yasuno, setzte sich aber dennoch neben Aoi, der mittlerweile am Laufband lehnte und sich den Schweiß abtrocknete.

"Schieß los, IV," forderte Aoi den kleinen Bassisten auf. Ko-ki war sich nicht sicher, ob es gut war, wenn IV hier in voller Runde über sein Intimleben sprach, aber das konnte er ihm nun schlecht sagen.

"Also... okay..." IV suchte nach Worten und fing dann an. "Ich muss euch fragen, weil ihr ja auch alle schwul seid, also zumindest soweit ich weiß, wobei ich nicht weiß, ob du dich schwul nennst, Yooh, weil ich nicht weiß, ob du dich ganz als Frau siehst, weil dann wärest du transsexuell und nicht schwul, oder vielleicht doch, weil du ja doch ein Mann bist, oder..."

" Klären wir später, IV, komm zu deiner Frage." Yooh klopfte ihm auf die Schulter. Ko-ki sah, wie rot sein bester Freund geworden war. Seine Frage musste ihm unheimlich unangenehm sein.

"Okay, also... ich meine, ihr schlaft alle mit Männern und ihr seid dabei alle unten, soweit ich weiß, außer Ko-ki, aber ihr ändern... ich blamiere mich gerade oder?"

"Unwesentlich," sagte Yasuno trocken. "Zuerst einmal folgendes: In den wenigsten schwulen Beziehungen ist immer der selbe unten."

"Ich dachte halt, dass ihr immer unten seid, also bei dir weiß ich es nicht, aber du bist oft so tuntig, dass ich das halt dachte, tut mir leid, ich wollte dich nicht beleidigen, aber bei Aoi ist es klar, dass er unten ist, sonst hätte Uruha die Zwillinge bekommen und bei Takeru weiß ich es, weil ich ihn und Kai schon dreimal auf dem Klo erwischt hab und da war er immer unten und bei Ko-ki weiß ich, dass er gern unten ist, aber gerade ja Shinpei hat und Shinpei ja noch nicht mit einem Mann hat, also muss Ko-ki da oben sein und Yooh ist ja fast eine Frau, also wird er wohl unten sein, hab ich jetzt irgendwen im Raum nicht dummerweise beleidigt?" Verschämt vergrub IV seinen Kopf zwischen den Händen. Dabei spannten sich seine Muskeln an und kurz musste Ko-ki über den Kontrast schlucken. Es war zu seltsam, dass diese Muskeln zu einem so niedlichen jungen Mann gehörten.

"Schon gut," sagte Aoi. "Frag einfach, was du fragen willst. Wir sind nicht verletzt."

"Nö, weiß doch eh jeder, dass ich dauernd unter Kai lande." Takeru grinste.

"Und von mir aus kann auch jeder wissen, dass ich in 95 Prozent der Fälle sozusagen passiv bin." Yooh zuckte die Schultern.

"Ich bin dir nicht böse." Yasuno sagte nichts weiter, genau wie Ko-ki selbst schien er

keine Lust zu haben, über sein Sexualleben zu reden.

"Wenn ich mit Nao schlafe, dann ist das total schön und ich bin glücklich und ich würde es so gern noch viel öfter machen, aber ich hab Angst, weil das anschließend immer weh tut und dann merkt Nao das ich Schmerzen hab und darum machen wir es nicht oft, dabei will ich doch!"

Ko-ki wurde mit IV zusammen rot. Er mochte nicht gern vor anderen über das Thema reden. Warum hatte IV ihn nicht unter vier Augen gefragt? Eigentlich konnte er es sich denken. Er war nicht erfahren genug, um IV einen wirklichen Rat zu geben.

"Ist dein Problem, dass ihr es nicht oft genug tut oder dass du Schmerzen hast," wollte Yooh wissen.

"Beides," gab IV zu und versteckte sich hinter seinen Händen.

"Darf ich fragen," fing Aoi an. "Also... wie oft ihr bisher miteinander geschlafen habt?"

"Dreimal, einmal nach Weihnachten, das war das erste Mal für mich und es war soooo unglaublich schön, weil Nao so zärtlich war und so lieb und überhaupt war es toll und es war mir egal, dass es weh getan hat, weil es einfach so schön war und dann das zweite Mal an Neujahr, Nao hat mir so lange Zeit gelassen, obwohl ich schon wieder gewollt hätte, aber er meinte, ich solle mir Zeit lassen und so und dann haben wir erst Neujahr wieder miteinander geschlafen und das war auch toll, aber es tat wieder weh, dabei dachte ich, es tut nur beim ersten Mal weh, aber das war gar nicht so und dann vor drei Tagen nochmal und es tat immer noch weh, aber es war auch so toll und Nao ist so toll und lieb und sanft, darum möchte ich noch viel öfter mit ihm schlafen, aber es tut weh!"

"Ein einfaches "Dreimal seit Weihnachten," hätte es auch getan," grinste Aoi.

"Erst dreimal?" Takeru sah IV geschockt an. "Sooft hatte ich am Sonntag Sex mit Kai."

"Das wollte keiner wissen!" Yasuno stopfte sich die Finger in die Ohren.

"Sorry."

"Wenn du es noch nicht oft getan hast, bist du noch zu verkrampft." Yooh gab zumindest etwas Sinnvolles von sich. Ko-ki konnte IV in diesem Fall nicht wirklich helfen. Seine Beziehung zu einem Jungen lag einige Jahre zurück und war nicht gerade ein Erfolg im Bett gewesen. Und was ihn und Shinpei betraf - nun, da war IV schon drei Schritte weiter mit Nao als er mit Shinpei.

"Gibt sich das?"

"Ja, wenn man es öfter tut, gewöhnt sich dein Körper daran und es tut nicht mehr wirklich weh. Etwas ziehen wird es immer, aber dass es das wert ist, hast du ja schon rausgefunden."

"Also soll ich öfter mit Nao schlafen, damit ich öfter mit Nao schlafen kann? Das ergibt

doch keinen Sinn." IV schüttelte den Kopf. "Ich mag ja mit ihm schlafen, aber sowie es vorbei ist, tut es weh und das mag ich nicht, da ist auch egal, wie zärtlich Nao immer ist, ich hab einfach Schmerzen."

"Lasst ihr euch viel Zeit, bis ihr zur Sache kommt?" Aoi spielte mit seinem Handtuch.

"Was meinst du mit viel?" Mittlerweile war IV so verschüchtert, dass er kurze Sätze formte. Ko-ki wollte ihn in die Arme nehmen und ihn drücken.

"Länger als zwanzig Minuten?"

"Ich glaube nicht, ich will ja immer und sag dann, dass er machen soll."

"Da liegt der Fehler!" Takeru klatschte in die Hände.

"Seh ich auch so." Aoi nickte und selbst Ko-ki konnte sich denken, was das Problem war.

"Du bist nicht scharf genug," brachte Yooh es auf den Tisch.

"Doch, bin ich. Ich will es unbedingt." IV sprach nur noch leise.

"Was dir unsere Aushilfsexualtherapeuten sagen wollen, ist, dass du es zwar willst, aber dein Körper noch viel mehr Zeit braucht, um sich darauf einzustellen," versuchte Yasuno es zu erklären. Ko-ki konnte sich denken, was Aoi, Takeru und Yooh meinten, wagte es aber nicht, es auszusprechen. Er hatte selbst nicht viel Erfahrung.

"Aber bei Männern ist das doch gar nicht so wie bei Frauen, oder ist das nur bei mir nicht so?"

"Ich denke jetzt einfach mal, du redest darüber, dass Männer Gleitgel brauchen und Frauen nicht?" Yooh seufzte, als IV nickte. "Davon reden wir aber nicht."

"Wovon denn dann?" Langsam bekam Ko-ki Angst, IV würde der Kopf platzen, so rot war er mittlerweile.

"Von Entspannung." Aoi grinste. "Schon mal einen Yaoi-Manga gelesen?" IV nickte.

"Da läuft es immer nach dem selben Schema ab." Aoi hob seine Hand und zählte an den Fingern ab. "Seme stürzt sich auf das Uke, der nicht so recht weiß, was das soll. Seme fummelt am Uke rum, bis der richtig heiß ist. Seme macht es Uke mit dem Mund. Und dann erst..." Aoi wackelt mit den Augenbrauen.

"Du meinst, ich soll erst... Oh!" IV sah sie überrascht an.

"Oh trifft es sehr gut." Takeru lächelte "Sehr viel Oh brauchst du. Dann ist dein Körper entspannt und wenn Nao sich dann wieder noch länger Zeit läßt, dann willst du ihn wie verrückt und dein Körper denkt nicht mehr an Schmerzen, verspannt sich nicht und du

hast keine Schmerzen."

"So einfach ist das?"

"Du kannst auch Poppers nehmen, aber..."

"Nein, Yooh, das wird er nicht tun!" Ko-ki fiel Yooh ins Wort. Soweit kam es noch, dass sie IV irgendwelche Drogen gaben, damit der mit Nao schlafen konnte!

"...aber das will ich dir nicht raten. Wenn du mich ausreden lassen würdest, Ko-ki." Yooh lächelte ihn an.

"Entschuldige, aber ich mag solche Vorschläge gar nicht."

"Ich auch nicht," mischte sich Yasuno wieder ein. "Das Zeug macht mehr kaputt als es der Kick wert ist. Lasst die Finger davon, alle samt." Dabei sah er auch Yooh streng an.

"Keine Sorge."

"Danke," flüsterte IV. "Ich muss also nur öfter und länger mit Nao schlafen, damit ich keine Schmerzen mehr habe?"

"Das ist nicht das Wundermittel, aber wenn sich dein Körper daran gewöhnt hat, wird es besser," versicherte Aoi.

"Glaub mir, wenn mir immer alles weh tun würde, würde ich nur noch auf dem Bauch liegen." Takeru grinste. Ko-ki konnte nicht anders, als das Grinsen zu erwidern. Er mochte Takeru einfach.

"Will jetzt noch wer Sport machen?" Er musste diese Situation irgendwie auflösen. "Oder wollen wir langsam mal heim?"

"Ich will heim und mit Nao schlafen, damit das noch schöner und besser und toller und schöner, das hab ich schon gesagt, aber halt noch viel besser wird damit wir es öfter machen können, dank eurer Hilfe, wenn Nao erfährt, wie lieb ihr mir geholfen habt, wird er euch sicher alle knuddeln wollen, ich will euch zumindest knuddeln!" Damit begann IV auch gleich, indem er Yooh drückte. Yasuno drückte den kleinen Bassisten herzlich. Ein wenig hatte Ko-ki das Gefühl, Yasuno sah in IV eine Art Sohn. Auch Aoi und Takeru wurden von IV geherzt, bevor er sich Ko-ki zuwandte. Ko-ki nahm sich vor, ihm auf dem Heimweg zu erklären, besser nicht mit Nao über alle Details dieses Gesprächs zu reden.

Fortsetzung folgt.....